



beraten - schützen - weiter helfen

**Regionalverband Paderborn**

**Staatlich anerkannte Schwangerschaftsberatungsstelle Hagen**

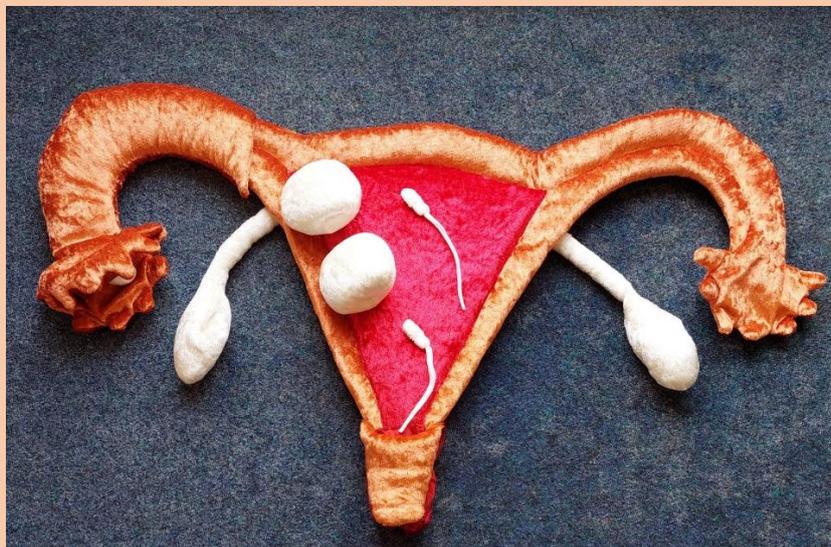
Badstraße 6

58095 Hagen

## Jahresbericht 2024

### Unsere neue Kollegin: Anke!

Für unsere Präventionsarbeit u. a. mit geflüchteten Frauen konnten wir Anke anschaffen – ein Zyklusmodell aus Stoff inklusive Eizellen, Eileitern mit dem wir besser und anschaulicher zum Beispiel die Menstruation oder die Entstehung einer Schwangerschaft erklären können. Möglich gemacht hat dies unser Antrag beim LWL, mit dessen Hilfe wir auf diese Weise auch weitere Gelder für langfristige Verhütungsmittel den Frauen vermitteln konnten. Wir finden diese Aufgabe sehr sinnvoll um den Frauen ein Ankommen und einen Neuanfang in einem für sie fremden Land zu ermöglichen – denn allein auf sich gestellt, in einer anderen Kultur mit wenig Kenntnis der Sprache, haben viele Frauen Angst vor den Herausforderungen einer Schwangerschaft.



## Gleichberechtigung für alle – alle für Gleichberechtigung!

Ein wunderbarer Gedanke! Gleichberechtigung ist nicht nur ein Schlagwort, sondern ein Grundpfeiler für eine gerechte und harmonische Gesellschaft. Die Idee, dass jeder unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder anderen Merkmalen gleichbehandelt wird, ist essenziell für Fortschritt und Frieden und auch im Grundgesetz unter Artikel 3 verankert. Am 8. März 2024, dem internationalen Frauentag, fand dazu ein besonderer Aktionstag statt: Organisiert durch die Gleichstellungsstelle der Stadt Hagen stellten sich die 40 Gruppen des Hagener Frauen-Netz-Werkes vor und boten neben Mitmachstationen & Informationen jede Menge geballter Frauenpower in der Volme-Galerie Hagen. Donum vitae e. V. und die anderen Schwangerschaftsberatungsstellen der Stadt mischten ebenfalls mit und so konnten an unserem gemeinsamen Stand viele Gespräche zu den Aufgaben einer solchen Beratungsstelle mit Frauen stattfinden. Wir waren dabei – denn nur mit Gleichberechtigung kann Demokratie leben!



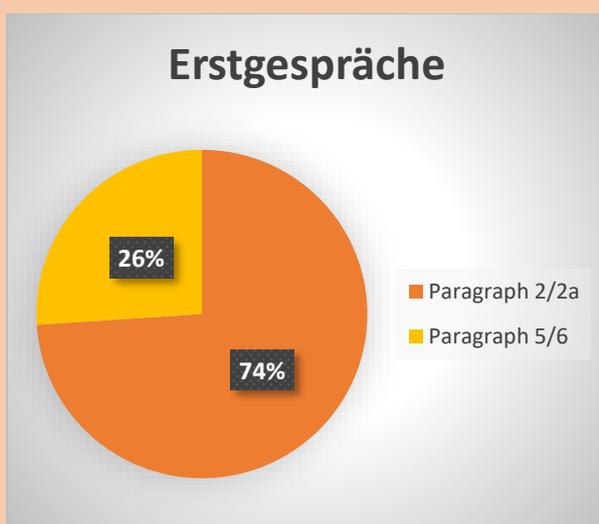
Die Beraterin Dorothee Düe & die Praktikantin Sevin Sever, welche uns im März unterstützte

## Gewalt gegen Frauen und Schwangere



Als Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Frühe Hilfen setzen wir uns mit Frauen in einer besonders sensiblen Lebensphase auseinander und begleiten sie ein Stück. Natürlich – nicht immer hängt der Himmel voller Geigen und alles ist easy. Das wird auch vielfach von den Frauen gar nicht erwartet: aber uns als Beraterinnen erwarten vielfach Szenarien, die sich kaum in Worte fassen lassen: Frauen, die kein eigenes Konto haben. Schwangere, die Vorsorgeuntersuchungen nicht wahrnehmen. Frauen, die nicht arbeiten gehen, obwohl sie es möchten und für die jeweiligen Berufe ausgebildet sind. Frauen, die gerne

Veranstaltungen von uns besuchen möchten und dann doch nicht kommen. Warum? Weil der Partner es verbietet. Das macht sprachlos. Was ist mit unseren Rechten als Frau? Wir sehen, dass Frauen ihre Rechte nicht wahrnehmen können – aus Angst vor dem, was sich zu Hause abspielt, wenn sie es tun. Diese Frauen verlieren ihre Sprache und ihren Ausdruck, sind eingeeengt, unsicher und voller Angst vor dem nächsten Schritt. Umso wichtiger sind Anlaufstellen wie wir... wir haben diese Menschen im Blick, zeigen Wege aus dem Dilemma auf. Ermutigen sie & begegnen ihnen mit offenem Respekt und mit Menschlichkeit. Im nächsten Jahr wartet auf uns eine Fortbildung zum Thema „Digitale Gewalt gegen Frauen“ – eine Thematik, die uns immer öfter in den Gesprächen begegnet.



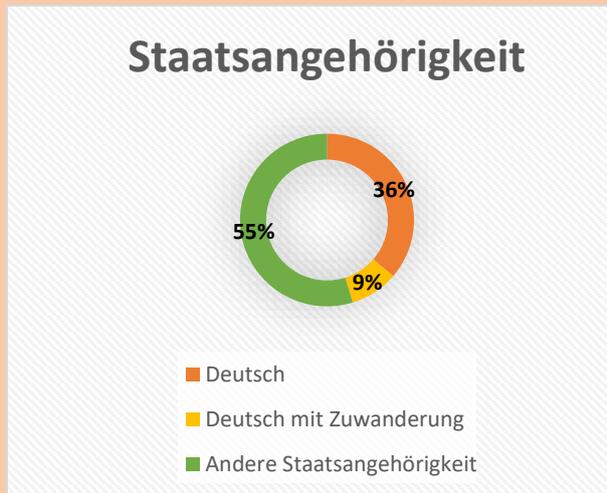
## Beratungen insgesamt 1229

**Davon entfallen 637 Erstgespräche auf:**

**471 Gespräche nach §§ 2/2a**

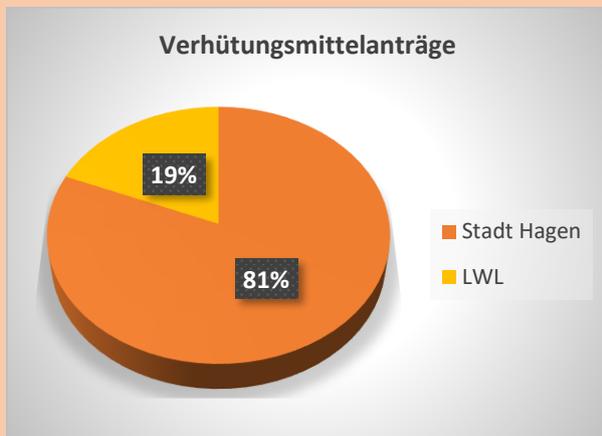
**166 Gespräche nach §§ 5/6**

Unsere Zahlen zeigen deutlich, dass unser Angebot viele Menschen in prekären Lebenslagen erreicht.



### Differenziert nach Staatsangehörigkeit

Diese Grafik spiegelt auch die demografischen Verhältnisse in Hagen wieder: Wir beraten viele Menschen mit Migrationshintergrund – interessant, aber auch herausfordernd, da diese Menschen innerhalb der Beratung vermehrt unsere Aufmerksamkeit und Hilfe brauchen.



### Anträge auf Kostenübernahme für Verhütungsmittel

Es wurden insgesamt 48 Anträge gestellt: 39 Anträge bei der Stadt Hagen, 9 Anträge beim LWL. Die Nachfrage ist ebenfalls gestiegen, aber nicht alle Frauen konnten einen Antrag stellen. Das Verhütung von Menschen ohne Kinderwunsch selber bezahlt werden muss, bedeutet für viele eine Herausforderung und steht im scharfen Kontrast zum Recht auf körperliche Selbstbestimmung.

### Anträge Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“

Die Anzahl der Anträge ist zum Vorjahr gestiegen und spiegelt die Notwendigkeit finanzieller Hilfen wieder, wenn ein Kind erwartet wird:

2023 158 Anträge

2024 175 Anträge

18 weitere Anträge wurden bei anderen privaten Stiftungen gestellt. Diese finanziellen Hilfen sind besonders in den sensiblen Lebensphasen wie Schwangerschaft und Familiengründung gefragt.

### Dankeschön für Ihre Unterstützung

Im vergangenen Jahr durften wir erneut viele werdende Eltern und Familien auf ihrem Weg begleiten und unterstützen. Dies wäre ohne das wertvolle Engagement unserer Mitarbeitenden, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen und die großzügige Unterstützung unserer Förderer nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Team im Regional- und Landesverband, das mit Fachkompetenz, Einfühlungsvermögen und Engagement einen sicheren Raum für Beratung

und Hilfe schafft. Ebenso danken wir allen, die durch ihre Zusammenarbeit, Spenden oder ideelle Unterstützung dazu beitragen, dass wir unsere wichtige Arbeit fortsetzen können. Als Kunden der Sparkasse an Volme und Ruhr hatten wir im Herbst die Möglichkeit einen Antrag auf eine finanzielle Unterstützung für unser Büro und unsere Arbeit zu stellen und wurden mit einer einmaligen Hilfe von 2500 Euro überrascht – ganz herzlichen Dank!

Als gemeinnützige Organisation rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt werden wir zu 80% durch das Land NRW finanziert. Um die Finanzierungslücke zu schließen und auch zukünftig uneingeschränkt beraten zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung: Überweisen Sie gerne auf unser Spendenkonto:

**IBAN: DE52 4505 0001 0100 1384 38**

Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung ermutigen uns, weiterhin mit voller Kraft für das Wohl der Menschen da zu sein, die sich an uns wenden. Wir freuen uns darauf, gemeinsam auch in Zukunft einen positiven Unterschied zu machen.

### Ihr Team in der Beratungsstelle donum vitae e.V. in Hagen



Dorothee Düe, Beraterin

Inka Wachs, Beraterin

Sigrid Püttmann, Verwaltung

#### donum vitae e.V.

Badstraße 6  
58095 Hagen  
Tel. Nr. 02331 788 441  
Fax 02331 788 443  
E-Mail  
hagen@donumvitae.org

#### Öffnungszeiten:

Mo-Do 9.00 Uhr bis 15.00  
Uhr  
Fr 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Darüber hinaus ist die  
Beratungsstelle zusätzlich  
besetzt.

#### Träger:

donum vitae e. V.  
Regionalverband Paderborn  
Kolpingstr. 2,  
59872 Meschede  
Tel Nr. 0291 952 895 15  
www.donumvitae-paderborn.de